

Datum: 29. August 2021

Thema: Die DNA der Kirche: Die Kraft Gottes wird erfahrbar

Texte: Apostelgeschichte 2,1-13

Predigt: Lars Müller

Einleitung

Wir beschäftigen uns weiter mit der DNA der Kirche. Die Apostelgeschichte fasziniert mich sehr, denn es ist ein praktisches Buch. Es beschreibt, was es heisst Kirche zu sein. Die Apostelgeschichte zeigt auch, wie der Heilige Geist die Kirche befähigt, damit wir heute ein weiteres Kapitel dieses Buches schreiben können. Der Heilige Geist ist das Zentrum der Wirksamkeit, die treibende Kraft, wenn es darum geht als Kirche und Jünger von Jesus unterwegs zu sein. Das zeigt auch der Schlüsselvers von der Apostelgeschichte:

Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein – in Jerusalem, in ganz Judäa und Samarien und überall sonst auf der Welt, selbst in den entferntesten Gegenden der Erde. Apostelgeschichte 1,8

Auf dieses Ereignis warten die Jünger in Jerusalem.

1 Vom Heiligen Geist geleitet

Lies Apostelgeschichte 2,1-13

Wir möchten uns heute nicht mit all den festgehaltenen Details auseinandersetzen, sondern der Frage, was hier geschieht. Der Heilige Geist kam sicht- und spürbar am Pfingstfest auf die Jünger. Das Pfingstfest war ein jüdisches Fest (Schawout), 50 Tage nach dem Passahfest. Es gehört zu den drei wichtigsten Festen der Juden. Aus diesem Grund waren die Strassen voll von Pilgern. Menschen aus dem ganzen Mittelmeerraum waren in Jerusalem. Und nun kommt der Heilige Geist auf die Jünger und spricht von den grossen Taten Gottes, so dass es die Pilger in ihrer Sprache verstanden. Das ist heilsgeschichtlich eine gigantische Wende, denn die Botschaft von dem Gott Israels und des auferstandenen Messias betrifft nun nicht mehr nur Juden, sondern wird für viele verständlich. Geleitet von der Kraft des Heiligen Geistes, tragen die Jünger nun diese Veröhnungsbotschaft in die Welt! Diese Kraft befähigt Menschen. Ich möchte es mit einem Smartphone vergleichen. Mit der Bekehrung wird unser

Leben wie ein neues Handy mit einem neuen Betriebssystem. Ab diesem Moment ist das Handy eigentlich komplett. Nur gibt es da eine Funktion, die, so glaube ich, oft von uns gedrückt wird. Den Flugmodus. Wenn wir den Flugmodus aktiviert haben, funktioniert das Handy einwand frei. Alles stimmt, die besten Programme und die besten Speicherkapazitäten. Aber wir können nur einen kleinen Teil der Möglichkeiten ausschöpfen, weil die Ausseninformationen nicht reinkommen.

In dieser Herausforderung stehen wir Christen, dass wir den Flugmodus aktiviert haben und deshalb keine Infos von aussen bekommen. Die Bibel lehrt uns, dass der Heilige Geist der ist, der immer beim Vater ist und uns mit Informationen vom Himmel versorgen möchte.

Genauso kennt auch nur der Geist Gottes die Gedanken Gottes; niemand sonst hat sie je ergründet. Wir aber haben diesen Geist erhalten – den Geist, der von Gott kommt, nicht den Geist der Welt. Darum können wir auch erkennen, was Gott uns in seiner Gnade alles geschenkt hat. 1.Korinther 2,11b-12

Der Heilige Geist ist unsere Onlinebeziehung in den Himmel.

Wir lesen in der Apostelgeschichte von zwei Gemeinden, welche diesen Flugmodus aktiviert hatten. Die Gemeinde in Samaria (Apg 8) und die Gemeinde in Ephesus (Apg19). Bei beiden haben sich Menschen für ein Leben unter der Führung von Jesus Christus entschieden. Die treibende Kraft fehlte jedoch. Als die Apostel dies hörten, legten sie ihnen die Hände auf und beteten für sie, dass der Geist die Gemeinde in alle Wahrheit leiten kann (vgl. Joh 16,13).

Wird das Handy ein besseres Handy ohne Flugmodus? Nein. Ist die Gemeinde eine bessere geworden? Nein! - es geht im Leben mit dem Heiligen Geist nicht um ein besseres Leben, sondern darum, dass durch die Leitung vom ihm unser Leben kraftvoll wird!

2 Beschenkt vom Heiligen Geist, ...

Vor 3 Jahren durfte ich meine wunderbare Frau heiraten. Wir hatten alles was wir brauchten, wir waren übergücklich. Wir brauchten nichts weiteres und doch, als wir nach der Hochzeitsfeier nach Hause kamen, standen da Geschenke soweit unser Auge reichte. Viele davon komplettierten unseren Haushalt. Aber kann ich leben ohne den Toaster, den wir bekommen haben? Natürlich!

In 1. Korinther 12 werden uns Geschenke aufgezählt, die der Heilige Geist uns macht. Gaben, die unser Leben einfacher machen. Gaben die das Leben kraftvoller werden lassen. Z.B. die Gabe der Weisheit. Oft gibt es Situationen oder Gespräche, in denen ich überfordert bin und bete, dass der Heilige Geist mich mit seiner Weisheit erfüllt. Damit ich nicht meine Gedanken, sondern seine Gedanken weitergeben kann und oft staune ich, was aus meinem Mund kommt. So wie die Jünger staunten, was der Heilige Geist durch sie bewirkte und sie bestimmt auch staunten was aus ihrem Mund kam, so wünsche ich mir, dass wir uns nach diesen Geschenken des Heiligen Geistes ausstrecken. Nach den Zeichen und Wunder die er bewirkt, nach Heilung, nach Prophetie, aber auch nach den Geschenken die er uns als Manager unseres Lebens gibt, Impulse wie ich meine Ehe führen kann, wie ich umgehe mit Menschen die mich nerven usw. Es geht auch ohne diese Geschenke, aber ein Leben wird erst kraftvoll, wenn wir diese Geschenke öffnen.

Paulus schreibt im 1. Korintherbrief, dass wir nach diesen Geschenken des Geistes jagen sollen, was ein aktives Streben danach bedeutet. Ein weiteres Geschenk ist das Geschenk der Gemeinschaft. Während wir denken, dass Menschen, die unterschiedliche Gaben haben, möglicherweise nicht besonders gut miteinander zurecht kommen könnten, gelangt Paulus zu der gegenteiligen Schlussfolgerung: Unterschiedliche Gaben bringen uns zusammen, weil wir durch sie zu einer wechselseitigen Abhängigkeit voneinander gezwungen sind: „Und das Auge kann nicht zur Hand sagen: Ich brauche dich nicht! Oder das Haupt zu den Füßen: Ich brauche euch nicht!“ (1. Kor 12,21). Der Heilige Geist führt in die Gemeinschaft. „Streit ... Selbstsucht, Zwietracht, Parteiungen“ (Gal 5,20) sind selbstsüchtige und trennende Eigenschaften, die der Leitung durch den Heiligen Geist entgegengesetzt sind (Gal 5,18). Der Heilige Geist ist derjenige, der Liebe in unseren Herzen bewirkt (Röm 5,5; Gal 5,22; Kol 1,8). Wenn der Heilige Geist Raum bekommt, um die Gegenwart Gottes zu offenbaren, wird ein Beweis dafür eine Harmonie in der Kirche und eine überströmende Liebe der Gemeindeglieder zueinander sein.

3 ...um andere zu beschenken

Ein Schiff hat eine Aufgabe und die beschränkt sich nicht auf das gute Aussehen am Hafen. Jedes Schiff ist gemacht für das Wasser. Genau so sind wir nicht nur gemacht für die Kirche. Es ist wunderschön, wenn der Heilige Geist wirkt in Gottesdiensten, wenn wir Dinge erkennen und der Heilige Geist uns Herzen und Augen öffnet für seine Wahrheiten, wenn Menschen geheilt werden und wir einander Worte der Erkenntnis

weitergeben können! Aber die Geschenke vom Heiligen Geist, sind wie Schiffe, welche aufs Wasser hinaus wollen. In Römer 8,14 schreibt Paulus: „dies sind Kinder Gottes, welche vom Geist getrieben sind.“ Die Kraft Gottes ist an Pfingsten in unser Leben gegeben worden, damit anderen Menschen die Liebe Gottes zugänglich gemacht werden kann. Der Heilige Geist möchte durch uns den Menschen, die Gott nicht kennen, seine Liebe zugänglich machen. Das ist an Pfingsten geschehen und das geschieht heute noch an der Migroskasse, auf der Arbeit, im Verein, wo auch immer wir unter der Leitung des Heiligen Geistes unterwegs sind. Er lebt in uns und möchte durch uns wirken. Dabei wirkt der Heilige Geist ganz parktisch und gibt uns Impulse und Gedanken, mit welchen Gott zu den Menschen sprechen möchte. Wir müssen in erster Linie nicht mit Menschen über Gott sprechen, sondern Gott durch uns zu ihnen sprechen lassen.

Lies zum Abschluss 2. Timotheus 1,6+7

Wir merken uns:

Das Leben unter der Leitung des Heiligen Geistes ist kraftvoll und voller Geschenke. Durch seine Impulse in unserem Leben wird die Liebe Gottes allen Menschen zugänglich.

Fragen für das Gruppengespräch oder für die persönliche Verarbeitung:

- Gibt es in deinem Leben ein Erlebnis mit dem Heiligen Geist? Erzählt einander davon.
- Was steht könnte uns für einer Onlinebeziehung mit dem Hiligen Geist im Weg stehen?
- Wo hast du Impulse vom Heiligen Geist gehört und umgesetzt? Was ist dabei entstanden?
- Was hilft dir auf den Heiligen Geist zu hören?
- Wie kann der Heilige Geist Gottes liebe in den alltäglichen Situationen, durch dich anderen Menschen zugänglich machen?



Gott finden, erleben, verändert werden und andere beschenken.